

auch mit einer guten Brustwehr machen/
 und muß solche also angeleget werden / daß
 sie alle nechstangelegene Hügel und Domina-
 tiones einnehme und in sich begreiffe / auch mit
 einigen Redouten und andern Fortifications-
 Wercklein / so viel als es nöthig / versehen seyn/
 die Arbeit pfleget unter die Regimenten ver-
 theilet zu werden / damit solche desto eher
 zur Perfection komme / und das Campe-
 ment für allem feindlichen Anfall verwal-
 ret sey : Wenn auch die Guarnison in der
 belagerten Bestung starck ist / so daß man
 sich vieler Außfälle besorgen muß / kan man ei-
 ne Contravallations Linie gegen die Bestung
 machen / damit man auch von dieser Seiten
 nichts sonderliches zu befürchten habe. Was
 die Quartiere und Linien von einem Fluß
 Graben / Pfützen / Morast / oder andern der-
 gleichen Sachen repariret sind / müssen solche
 mit Brücken / Stegen oder Dämmen an einan-
 der gehenget werden / damit eines das ande-
 re im Nothfall defendiren, und miteinander
 communiciren könne. Was die Defen-
 sion der Approchen anlanget / pfleget man
 solche etliche hundert bisz tausend gemein-
 Schritte ohngefehr von der Stadt anzufan-
 gen / und brauchet darben viel oder wenig
 Ceremonien / nachdem die Guarnison starck
 od

oder sch
 taque
 Quali
 heit wo
 sehen/d
 und an
 strichen
 aus er
 bey de
 Einstr
 hen m
 Erde f
 cken/od
 oder B
 die Ap
 tieff in
 verfert
 dirten
 fener
 pen al
 Sorg
 Besti
 chen r
 Noth
 weil e
 Stad
 confer
 daß e